

## Information zur „Verordnung optische Strahlung – VOPST 2010“

Dipl.-Ing. Johannes Bättig,  
OETHG-Fachgruppenleiter Arbeitssicherheit

Diese Verordnung zum ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (ASchG) wurde im Juli 2010 vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz als Umsetzung der entsprechenden EU-Richtlinie erlassen und gilt für alle Arten von Arbeitsstätten (siehe beiliegende Verordnung). Darunter fallen u.a. nicht nur Laser, Schweißarbeiten und Sonnenlicht beim Arbeiten im Freien, sondern auch **allgemeine Leuchten sowie Scheinwerfer, und LEDs**. Arbeitgeber müssen im Rahmen des Arbeitnehmerschutzes Gefahren und Belastungen aufgrund optischer Strahlung lt. VOPST evaluieren und ggf. entsprechende Maßnahmen setzen.

Im einfachsten Fall ist das Leuchtmittel bzw. die Leuchte (es muss die tatsächlich vorliegende Verteilung der Strahlungsleistung berücksichtigt werden, also die konkrete Einbausituation) bereits hersteller- oder händlerseitig in sogenannte Risikogruppen eingeordnet. Der Arbeitgeber kann dann im Rahmen der Evaluierung die Gefährdung leicht einstufen. Leider gibt es bisher von Seiten der Hersteller und Händler keine Daten zur Einstufung in Risikogruppen.

**Die Verordnung gilt leider nur im Bereich des Arbeitnehmerschutzes und nicht im Gewerbe-recht**, so dass keine gesetzliche Verpflichtung für Hersteller/Händler zur Einstufung besteht. Es ist daher Aufgabe der Verwender, beim Einkauf auf Informationen zur Einstufung zu bestehen und so Druck auf den Markt auszu-

üben. Wenn keine Einstufung vorliegt und keine Referenzdaten aus Messungen bekannt sind, bleibt dem Anwender i.a. nur die Möglichkeit, Messungen durch die AUYA (zunächst kostenfrei, aber lange Wartezeiten) oder durch sachkundige Personen (teuer – z.B. technische Büros, Ziviltechniker, anerkannte Prüfstellen) durchführen zu lassen.

Für **Straßen-, Allgemein- und Arbeitsplatzbeleuchtung** u. ä. **gibt es bereits Meßwerte**, die den Risikogruppen RG0, RG1, RG2 und RG 3 zugeordnet werden können.

Für im **Theater- und Veranstaltungsbereich** eingesetzte szenische Beleuchtung – Scheinwerfer und Einbauten in Dekoration – **gibt es noch keine Meßwerte**.

Die OETHG ist bestrebt, auch für diesen Bereich, wie bereits für den Bereich Bühnentechnik (ÖNORMen M 9630f maschinelle bühnentechnische Einrichtungen), für das Arbeiten mit Traversensystemen (Rigging – ÖNORM M9633) und einige für den Veranstaltungsbereich wichtigen Elektronormen, brauchbare Lösungen zu finden.

Ziel ist es, Referenzwerte für eingesetzte Einzelgeräte und Gesamtsituationen zu erhalten, die leicht auf die eigene Situation übertragen werden können. Sobald es Messergebnisse im Sinne der neuen Verordnung gibt, werden wir diese mittels Informationsveranstaltungen und Aussendungen bekannt machen (voraussichtlich im Oktober 2011).

**Im Internet ist die Verordnung samt Anhängen unter folgendem Suchbegriff auffindbar:  
„Verordnung optische Strahlung – VOPST samt Anhängen“**

4. März 2011

## Treffen der OETHG-Fachgruppe Kostüm/Garderobe

Josef Wixinger (Text), Horst Piller (Fotos)

Am 4. März 2011 gab es ein Meeting dieser Fachgruppe im Theater in der Josefstadt in Wien, an dem mehr als 20 Mitglieder dieser Fachgruppe teilnahmen. Die Gelegenheit wurde natürlich auch benutzt, um das erst kürzlich umfangreich renovierte und umgebaute Theater unter der sachkundigen Führung der Dramaturgieassistentin,

Frau Mag. Kathrina Schuster, zu besichtigen. Dabei wurde naturgemäß den Abteilungen Schneiderei und Fundus besonderer Raum gewidmet, wobei die Leiterin der Kostümabteilung, Frau Sonja Swietli, es sich nicht nehmen ließ, durch diesen Bereich des Theaters selbst zu führen.

Nach dieser interessanten und



Das Fachgruppenmeeting



Die Fachgruppe bei der Führung durch das Haus

aufschlussreichen Führung durch die zahlreichen Räumlichkeiten des Theaters samt Hinweisen auf den historischen Background wurde von Herrn Ing. Manfred Gabler der Modul-Lehrberuf „Bekleidungs-gestaltung“ präsentiert und anschließend von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausführlich besprochen und eingehend diskutiert.

Der Lehrberuf Bekleidungs-gestaltung ist nun als Modul-Lehrberuf eingerichtet und seit 25. Juni 2010 ist diese Ausbildungsordnung verbindlich. Das Prinzip des Modul-Lehrberufs:

Neben dem für alle **verbindliche Grundmodul** (2 Jahre) muss eines der folgenden Hauptmodule (1 Jahr) gewählt werden: Damen-bekleidung, Herrenbekleidung, Wäschewarenherstellung, Modist/in und Hutmacher/in oder Kürschner/in und Säckler/in.

Zur Vertiefung und Spezialisierung der Ausbildung kann weiters unter einem der folgenden **Spezialmodule** (1/2 Jahr) gewählt werden: Bekleidungsdesign, Theaterbekleidung oder Bekleidungs-technik.

Besonders das „Hauptmodul Herrenbekleidung“ und das „Spezialmodul Theaterbekleidung“ waren Grundlage sehr angeregter Gespräche.

Ein herzliches Dankeschön gebührt der Direktion des Theaters in der Josefstadt, die diese interessante Führung sowie das aufschlussreiche Meeting ermöglicht hat und den schönen Abend mit einem kleinen Imbiss ausklingen ließ.



Das Theater in der Josefstadt

## Tagungen, Messen, Ausstellungen

**16.4. – 15.11.2011**

Petronell Carnuntum, Bad Deutsch-Altenburg, Hainburg a.d. Donau

### Niederösterreichische Landesausstellung:

#### „Erobern – Entdecken – Erleben im Römerland Carnuntum“

Unter diesem Motto steht die diesjährige Landesausstellung, die den Besucher zu einer einmaligen Reise durch die Jahrtausende lädt. Gezeigt wird die Entwicklung der Menschen und der Natur der Region um Carnuntum, von der Frühgeschichte über die Römer bis in die Gegenwart an drei Ausstellungsstätten:

Im **Freilichtmuseum Petronell** und im **Museum Carnuntum** begibt sich der Besucher auf die Spuren der Römer und erhält Einblick in ihre Lebensgewohnheiten.

Die **Kulturfabrik in Hainburg** gewährt Einblicke in die Welt der großen Eroberer und Entdecker – von der Völkerwanderung und Kolonisation bis hin zur Entdeckung der Natur und ihrer Gesetze im 20. Jahrhundert.

Das **Museum „Carnuntum“ in Bad Deutsch-Altenburg** beherbergt die Ausstellung „Götterbilder – Menschenbilder“. Es ist gleichzeitig das größte österreichische Römermuseum mit spektakulären Fundstücken des antiken Carnuntum.

[www.noelandesausstellung.at](http://www.noelandesausstellung.at)

**26.5. – 26.9.2011**

Wien, Theaternuseum

### Ungezähmte Natur – Bühnenbilder aus drei Jahrhunderten

Finsterer Wald, wild bewegtes Meer und Einöden waren auf der Bühne der Renaissance und des Barock Schauplätze mythologischer Ereignisse, der Begegnung des Menschen mit Göttern, Satyrn, Nymphen und Ungeheuern. Die antik-mythologische Thematik stand dabei stets im Dienst der Glorifikation eines Potentaten.

Ein neues Verständnis der Natur entstand im 18. Jahrhundert. Wildnis und Meer werden in ihrer

Dramatik als Mittel ästhetischen Genusses entdeckt. Bekannte charakteristische Landschaften werden zu Schauplätzen, Wald und Gebirge zur Bühnenattraktion. Es entsteht eine neue Typologie der Landschaft, die im Theater wie auf dem Tafelbild erhabene Natur zelebriert.

Erst mit der Abkehr vom Realismus und dem Durchbruch der Theaterreformbewegung um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert setzt sich der subjektive Blick auf die Landschaft auch im Theater durch.

[www.khm.at/oetm](http://www.khm.at/oetm)

**2. – 7.9.2011**

Berlin, Messegelände beim Funkturm

### IFA – Internationale Funkausstellung

Die weltweit größte Ausstellung für Consumer-Electronics und Home Appliances. Sie ist zugleich Fach- und Publikumsmesse. Sie ist die international wichtigste Vertriebsplattform und der Orderplatz Nr. 1 der Consumer Electronic.

Vom Flachbild-Giganten bis zum winzigen TV-Handy, vom mobilen Medienplayer bis zum kompletten Heimkino – die IFA präsentiert faszinierende Highlights und Innovationen aus allen Bereichen der Unterhaltung. Ergänzt durch ein hochkarätiges Rahmenprogramm zieht die IFA Besucher aus aller Welt in ihren Bann. Faszinierende 3D-Bilder ganz ohne Brille, die nächste Generation des Digitalfernsehens, Roboter, die im Haushalt die Routinearbeiten übernehmen, Service und Komfort aus der Internet-Cloud – Visionen einer fernen Zukunft? Nein – IFA Tec-Watch präsentiert sie schon jetzt – als reales Technologiepotenzial im Umfeld der digitalen Medien und der modernen Hausgeräte.

[www.ifa-berlin.de](http://www.ifa-berlin.de)

**11. – 14.9.2011**

London, Earl Court

### PLASA

Die PLASA (Professional Lighting and Sound Association) kann als eines der wichtigsten Events für alle Belange der Veranstaltungs-

technik in Europa bezeichnet werden. Auf der PLASA kann man sich über die neuesten technischen Trends für Shows, Veranstaltungen, Veranstaltungsorte und Einrichtungen informieren.

[www.plasashow.com](http://www.plasashow.com)

**15. – 17.9.2011**

Salzburg, Messezentrum Salzburg

### FUTURA

Seit 13 Jahren ist die FUTURA bereits der jährliche Branchentreffpunkt für zukunftsweisende Technologien in den Bereichen Unterhaltungselektronik, Elektrogroß- und -kleingeräte, Telekommunikation, Satellitentechnik, EDV-Lösungen und digitale Fotografie. Mit rund 10.000 Fachbesuchern und 350 Anbietern wurde die FUTURA im vergangenen Jahr als Branchen-Event im Alpen-Donau-Raum gestärkt und ihrer Rolle als Handelsplattform gerecht. Sie zeigt sich praxisgerecht, übersichtlich und innovativ. Durch die Zusammenarbeit mit namhaften Unternehmen und der Einkaufskooperationen ElectronicPartner, Expert und Euronics Austria wurde 1999 die FUTURA-Fachmesse initiiert. Als Österreichs einzige Plattform dieser Art ist die FUTURA für Produzenten und Händler nahezu ein Pflichttermin: Produzenten haben die einmalige Gelegenheit, ihre neuen Produkte und Innovationen live zu präsentieren und Händler haben die Möglichkeit, sich umfangreich zu informieren und dadurch mit den raschen Entwicklungen der Zeit Schritt zu halten.

[www.futuramesse.at](http://www.futuramesse.at)

**8. – 13.9.2011**

Amsterdam, RAI Center

### IBC – International Broadcast Convention

Fachtagung und Messe für das gesamte Gebiet der Rundfunk-Medientechnik mit über 1.000 ausstellenden Firmen.

Auf der IBC werden die neuesten technologischen Entwicklungen und führenden Geschäftsideen in TV und Radio sowie neuen Medien präsentiert. Als international renommierte Veranstaltung von

Fortsetzung auf S. 74